

Kunst in der Gartenlaube – damals und heute

Sindelsdorfer Kunsthalle zeigt Ausstellung der Künstlergemeinschaft „Artists in Motion“ – Vernissage am 6. Juli.

Sindelsdorf – Die Künstlergemeinschaft „Artists in Motion“ (AiM) wird im Juli in der Sindelsdorfer Kunsthalle „RaumdurchKunst“ gastieren. Unter dem Titel „Laubengespräche – Kunstausstellung auf den Spuren des Blauen Reiter“ wird die europaweit aktive Gruppe hier, im einstigen Wohnort von Franz und Maria Marc, eine Ausstellung zur besonderen Bedeutung der Gartenlaube für die Entwicklung der Kunstbewegung des Blauen Reiter zeigen. Vernissage der „Laubengespräche“ ist am Samstag, 6. Juli, um 10 Uhr.

Wie Yvonne Fontane, die Geschäftsführerin der Kunsthalle, in einer Mail informiert, sollen bei der Ausstellung Werke von 15 Kunstschaaffenden aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Russland gezeigt werden; darunter Installationen von Vera und Steve Schaub, Gemälde von Gerd Lepic und Schiro oder Fotografien von Anne Sargeant. Außerdem Plastiken von Ramiz Aghajev und Videoarbeiten von Wim Scheere. Zusätzlich werde es zwei Abend-



„La Coperta rossa“, ein Werk des Künstlers Schiro, ist eines von verschiedenen Gemälden unterschiedlicher Künstler, die bei der Ausstellung gezeigt werden.

PRIVAT

veranstaltungen geben, so Fontane: die erste am Samstag, 20. Juli, mit dem Wort-, Bild- und Tonkünstler Dieter de Harju, die zweite am Dienstag, 23. Juli, mit einer Lesung über die Malerin Marianne von Werefkin.

Mit der Ausstellung „Laubengespräche“ werde sich in der Kunsthalle erstmals eine Künstlergruppe vorstellen, so Fontane.

Wie sie erläutert, gilt die Gartenlaube in der Welt der Kunst

als Symbol des europaweiten künstlerischen Austausches. Bereits vor mehr als hundert Jahren hätten die historischen Sindelsdorfer „Laubengespräche“, die Mitglieder des „Blauen Reiter“ in der Gartenlaube

in Sindelsdorf geführt hätten, zur Völkerverständigung und einem europäübergreifenden Gedankenaustausch beigetragen.

Auf den Spuren des Blauen Reiter

Zwischen 1911 und 1914 war Sindelsdorf ein Sammelbecken künstlerischer Avantgarde für alle Künste. Und hier, in der Gartenlaube von Maria und Franz Marc, wurde der Blaue Reiter geboren – eine künstlerische Bewegung, die die Entwicklung der europäischen Kunst im 20. Jahrhundert entscheidend beeinflusste. In der Gartenlaube in Sindelsdorf trafen sich Künstler der unterschiedlichsten Disziplinen und Länder; darunter Alexej Jawlensky, August und Helmut Macke oder Heinrich Campendonk. Die Gartenlaube aus dieser Zeit ist nach wie vor erhalten und wurde laut Fontane im Laufe der Jahre mehr und mehr zum Symbol eines europaweiten künstlerischen Austauschs und der Entwicklung innovativer Ideen. Indem sie heute über Grenzen hinweg zusammenar-

beiteten, begeben sich die Kunstschaaffenden der AiM-Ver-einigung laut Fontane auf die Spuren des „Blauen Reiter“. Das Ergebnis sei eine Auseinander-setzung mit dem Phäno-men der „Laubengespräche“ – eine frische Kommentierung, die mit unerwarteten Interpre-tationen aufwarte und die Be-deutungsfelder des Phäno-mens neu erkunde. Zuletzt ha-be AiM unter den Titeln „Please leave a light on“ und „We’ll leave a light“ in Strasbourg und Glasgow Ausstellungen zum Thema „Brexit und die europäi-sche Identität Schottlands“ gezeigt.

fn

Informationen

Die Ausstellung „Laubengespräche – Kunstausstellung auf den Spuren des Blauen Reiters“, ist von Samstag, 6., bis Freitag, 26. Juli, in der Kunsthalle Sindelsdorf zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 10 bis 19 Uhr. Führungen werden am 13. und 20. Juli, jeweils um 11 Uhr angeboten. Weitere Informationen unter www.raumdurchkunst.de. Tickets gibt es im dortigen Online-Shop oder an der Abendkasse.